



Presseinformation

Bielefeld: Brückenbau in Rekordzeit • Am 14. Oktober Bauarbeiten beendet

Anpassungsarbeiten ab 9.10. abends führen im Nah- und Fernverkehr zu zusätzlichen Zugausfällen und Schienenersatzverkehr

(Düsseldorf, 20. August 2019) Die Bauarbeiten in Bielefeld gehen in die letzte Runde: In Rekordzeit erneuert die Deutsche Bahn gleich drei Eisenbahnüberführungen (EÜ) in Bielefeld. Dabei bündelt die Deutsche Bahn während der notwendigen Sperrungen weitere Baumaßnahmen für eine starke Schiene: Neben der Erneuerung der drei EÜ werden umfangreiche Oberbauarbeiten durchgeführt.

Die Inbetriebnahme der erneuerten drei neuen Eisenbahnüberführungen ist für Montag früh, 14. Oktober 2019, vorgesehen. In der Zeit vom 9. bis zum 14. Oktober sind dafür abschließende Arbeiten erforderlich: In Bielefeld, Brackwede und Brake erfolgen umfangreiche Arbeiten an Weichen, Schotter und Schiene. Für ein kundenfreundliches Bauen, mit weniger Einschränkungen im Eisenbahnverkehr, wurden außerdem Behelfsbahnsteige, Oberleitungen und zwei Bauweichen installiert, die nun zurückgebaut werden müssen.

Damit der Eisenbahnverkehr ab dem 14. Oktober wieder planmäßig rollen kann, finden finale Arbeiten statt, die ab **Mittwoch 9. Oktober, 22.00 Uhr, bis Montag, 14. Oktober, 4.00 Uhr**, zu Fahrplanänderungen im Nah- und Fernverkehr rund um Bielefeld führen.

Fahrplanänderungen im Fernverkehr

Vom 09. Oktober, 22.00 Uhr, bis zum 14. Oktober, 4.00 Uhr, entfallen die Züge der IC-Linie 55 in Bielefeld. Die zweistündlichen IC-Züge Richtung Hannover/Dresden und Köln werden über Osnabrück (ohne Halt) umgeleitet. Die Halte in Gütersloh, Bielefeld, Herford und Köln Hbf entfallen. Die Reisezeiten verlängern sich um circa 20 bis 30 Minuten. Die Züge aus NRW in Richtung Hannover-Dresden fahren in Köln früher ab.

Es bestehen Verbindungen mit dem Nahverkehr.

Am Samstag, den 12. Oktober verlängern sich die Reisezeiten aller Fernverkehrszüge, die über Bielefeld fahren. Die meisten Züge zwischen NRW und Berlin sind 20 bis 30 Minuten länger unterwegs und fahren entsprechend früher ab.

Am Sonntag, 13. Oktober halten keine Fernverkehrszüge in Bielefeld. Alle ICE und IC-Züge zwischen NRW und Berlin bzw. Dresden werden über Münster – Osnabrück – Löhne (ohne Halt) umgeleitet. Die Reisezeiten zwischen Hannover und NRW verlängern sich um circa 30 bis 45 Minuten. Die Züge fahren zum großen Teil ab Köln, Düsseldorf/Duisburg, Hannover und

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Deutsche Bahn AG
Kirsten Verbeek
Sprecherin NRW
Tel. +49 (0) 211 3680-2060
Fax +49 (0) 211 3680-2090
presse.d@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse/
duesseldorf



Presseinformation

Berlin entsprechend früher ab. Einzelne Züge entfallen auf Teilabschnitten, beispielsweise zwischen Düsseldorf und Duisburg.

Reisenden aus Richtung Berlin wird empfohlen, bereits in Hannover in den Nahverkehr umstiegen. Aus Richtung Ruhrgebiet bietet sich ein Umstieg in den Nahverkehr in Hamm an.

Ab dem 14. Oktober, 4.00 Uhr, verkehren alle Züge wieder plangemäß.

Die exakten Reisezeiten und alternativen Reisemöglichkeiten zwischen dem 10. und 13. Oktober werden bis Anfang September in den Auskunfts- und Buchungssystemen angepasst. Reisende werden daher gebeten, sich rechtzeitig vor Fahrtantritt über den DB Navigator oder www.bahn.de zu informieren. Bereits gebuchte Fernverkehrsreisen von/nach Herford, Gütersloh und Bielefeld können kostenlos umgebucht oder erstattet werden, sofern die Verbindungen von Haltausfällen betroffen sind.

Die Reisenden werden für die Erschwernisse im Reisezugverkehr um Verständnis gebeten. Trotz des Einsatzes modernster Arbeitsgeräte ist Baulärm leider nicht zu vermeiden. Die Deutsche Bahn wird den Baulärm auf das unbedingt notwendige Maß beschränken und bittet die Anwohner um Verständnis für die mit den Arbeiten verbundenen Unannehmlichkeiten.

Über die Auswirkungen im Regionalverkehr kommuniziert der Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) in einer gesonderten Presseinformation.

Weitere Informationen zu den Bauphasen der Bauarbeiten in Bielefeld

In der ersten Bauphase wurden zwischen Herford und Brackwede die beiden Gleise der Güterstrecke voll gesperrt, um die EÜ „von-der-Recke-Straße“, „Schildescher Straße“ und „Schillerstraße“, im nördlichen Bereich zu erneuern. Die Gleise der Personenzugstrecke blieben während dieser Zeit weiterhin in Betrieb.

Im zweiten Bauabschnitt wurde ab dem 18. März die Personenzugstrecke gesperrt, um im südlichen Bereich der drei EÜ die Erneuerungsarbeiten durchzuführen. Für diesen Bauabschnitt war eine sieben Monate dauernde Sperrung der Gleise der Personenzugstrecke erforderlich gewesen. Die Züge konnten über die Güterzuggleise umgeleitet werden.

Für die Erneuerung werden 5000 Tonnen Beton verbaut, 3000 Meter Kabelkanäle neu verlegt oder saniert und 12.000 Meter Kabel verlegt.

Deutsche Bahn AG
Kirsten Verbeek
Sprecherin NRW
Tel. +49 (0) 211 3680-2060
Fax +49 (0) 211 3680-2090
presse.d@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse/duesseldorf

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:

